



Gemeinsam an einem Strang für das Wohl unserer Bewohnenden

Seit 2024 haben wir das Glück, mit Dr. Andreas Breunig einen Heimarzt zu haben, welcher sich für das ganzheitliche Wohl der Bewohnenden einsetzt und auch der Ansicht ist, dass manchmal weniger mehr ist. Diese Haltung vertreten auch Marianne Rüeegg und ihr Team von der Hetex Apotheke Niederlenz und wir im AZN. Deshalb haben wir uns im August 2024 zum ersten Mal in einem Dreier-Gremium (Dr. Andreas Breunig, Marianne Rüeegg und Rut Palmeiro) getroffen, um das Thema Polypharmazie (gleichzeitige und dauerhafte Einnahme von mehreren Medikamenten, in der Regel fünf oder mehr) anzugehen. Wir verfolgen das Ziel, dass unsere Bewohnenden so viele Medikamente wie nötig und so wenige wie möglich einnehmen müssen. Denn jedes Medikament kann auch wieder Nebenwirkungen auslösen, wofür es andere Medikamente brauchen könnte. Im Jahr 2025 entstand sogar die Idee, dass die Apotheke quartalweise einen Polypharmazie-Alert an alle behandelnden Ärzte verschickt, damit diese regelmässig die Notwendigkeit einiger Medikamente noch gezielter überprüfen können.

Die Polypharmazie ist ein sogenannter MQI (Medizinischer Qualitätsindikator), welcher schweizweit jährlich überprüft wird. In den Jahren 2021 und 2022 lagen wir mit vier bis fünf Prozenten deutlich über dem Schweizer Durchschnitt. Im Jahr 2023 haben wir es geschafft, vier Prozent darunter zu liegen und in den letzten beiden Jahren sind es bereits schon acht Prozent unter dem Schweizer Durchschnitt. Darauf sind wir stolz und freuen uns vor allem für unsere Bewohnenden.



Gemeinsam an einem Strang: Marianne Rüeegg, Geschäftsführerin und Apothekerin Hetex Apotheke Niederlenz; Dr. med. Andreas Breunig, Heimarzt AZN und Mitgründer Neurogeriatrische Praxis Lenzburg Gerimed GmbH; Rut Palmeiro, Leitung Pflege und Betreuung AZN (vnr.)

Unser jährlicher Austausch im Dreier-Gremium dient gleichzeitig auch dazu, bestehende Abläufe zu überprüfen und gegebenenfalls Optimierungen einzuleiten. Im Jahr 2026 haben wir uns vorgenommen, den MQI-Mangelernährung in Angriff zu nehmen. Ich bin gespannt, was wir in diesem Bereich bewegen können.

Wir schätzen die wertvolle Zusammenarbeit, sowohl mit Dr. Breunig wie auch mit der Hetex Apotheke sehr und möchten uns an dieser Stelle für die zielführende, lösungsorientierte und grandiose Zusammenarbeit bedanken.

Thomas Loew, Zentrumsleitung

H.P. Frey Gartenbau AG

PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

5702 Niederlenz · 062 891 81 38 · www.hp-frey.ch

Ihr Spezialist im Garten für



Neuanlagen



Umänderungen



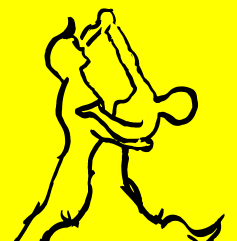
Gartenunterhalt



www.hp-frey.ch

Tanzkurse

Endlich tanzen lernen!
www.tanzfabrik.ch



DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702
Niederlenz Tel. 062 891 21 71, www.tanzfabrik.ch



Vom Brunchbuffet bis zu flauschigem Besuch: Im Alterszentrum war im Mai einiges los



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz

Am 9. Mai genossen unsere Bewohnenden gemeinsam mit ihren Angehörigen einen gemütlichen Frühlingsbrunch. Das Buffet liess keine Wünsche offen: Vomn Bircher-müesli über Lachs bis zu gluschtigen, feinen Käse- und Fleischplatten, professionell von unserem Gastroteam arrangiert. Natürlich durfte auch ein Glas Prosecco nicht fehlen. Es wurde geschlemmt, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen. Viele schöne Gespräche und fröhliche Begegnungen machten den Morgen besonders wertvoll. Die gemütliche

Stimmung war im ganzen Raum spürbar und sorgte für viele strahlende Gesichter.

Was macht ein Lama m Lift?

Am 13. Mai sorgten dann zwei Lamas und ein Alpaka für tierische Glücksmomente im Alterszentrum. Die flauschigen Besucher fuhren sogar mit dem Lift auf die Etagen und besuchten die Bewohnenden direkt in ihren Zimmern und Wohngruppen. Anfangs noch mit etwas Respekt bestaunt, eroberten die ruhigen

und zutraulichen Tiere schnell alle Herzen ganz ohne spucken oder bocken. Besonders schön war zu sehen, wie viel Freude und Herzlichkeit die Tiere auslösten. Bei schönstem Frühlingwetter wurde im Garten spaziert, gestreichelt und viel gelacht. Auch Leckerlis für die Vierbeiner durften nicht fehlen. Die strahlenden Gesichter zeigten: Diese besonderen Begegnungen bleiben noch lange in Erinnerung.

Belinda Graf- Michel
Dipl. Fachfrau Alltagsgestaltung und
Aktivierung



Bilder links:

Frau Siegrist (links) und Frau Strebel führten die Lamas durch Haus und Garten.

Bilder unten von links nach rechts:

Der gemeinsame Frühlingsbrunch sorgte für eine gemütliche Stimmung.

Frau Siegrist genoss den Brunch mit ihren Angehörigen.

Auch Herr Basler hat kräftig zugelangt, sehr zur Freude seiner Schwiegertochter.



REDAKTIONSSCHLUSS für die September-Ausgabe: 25. August 2026



Drei Labels für hohe Zufriedenheit



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz

Mit grosser Freude durften wir von der terzStiftung gleich drei Labels entgegennehmen: Für die hohe Zufriedenheit unserer Bewohnenden, ihrer Angehörigen und unserer Mitarbeitenden. Besonders stolz sind wir darauf, die Werte von 2022 in allen Bereichen nochmals, teils deutlich, übertroffen zu haben. Die hohe Weiterempfehlungsrate zeigt: Unsere Mitarbeitenden arbeiten gern hier und sind stolz, Teil der Hungeli-Familie zu sein. Im Mittelpunkt steht für uns immer, dass sich unsere Bewohnenden wohl, sicher und gut betreut fühlen – und ihre Angehörigen wissen, dass ihre Liebsten bei uns in besten Händen sind.

Thomas Loew, Zentrumsleitung

*Voller Stolz präsentieren die Ausgezeichneten ihre Zertifikate:
Rut Palmeiro, Leitung Pflege und Betreuung, Jörg Niessen,
terzStiftung Schweiz, Thomas Loew, Zentrumsleitung,
Gabi Meier, Leitung Administration (vlnr.)*

Blauer Saal wird zur Schlagerbühne

Am Dienstag, 30. Juni, um 15 Uhr, wird der Blaue Saal im Alterszentrum am Hungeligraben in Niederlenz zur fröhlichen Schlagerbühne!

Nach etlichen Jahren ist es uns endlich wieder gelungen, den beliebten Claudio De Bartolo zu engagieren. Mit seinen bekannten Hits, guter Laune und viel Charme wird er uns einen unvergesslichen musikalischen Nachmittag bereiten. Alle Schlagerfreunde und Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzusingen, mitzuschunkeln oder einfach einen beschwingten Nachmittag in gemüthlicher Atmosphäre zu geniessen.

Wir freuen uns auf viele gut gelaunte Besucherinnen und Besucher.

Belinda Graf-Michel
Dipl. Fachfrau Alltagsgestaltung und Aktivierung



Überall beliebt und herzlich Willkommen: Claudio de Bartolo (Foto: zVg.).

Malergeschäft Bugmann

Maler- und
Tapezierarbeiten
Umbauten
Fassadenrenovationen

CH-5702 Niederlenz Tel./ Fax 062 891 14 74
www.maler-bugmann.ch / info@maler-bugmann.ch

Lukarnen- und Holzbau Greber GmbH

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in
einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | www.lukarnen.ch



Dankbar und glücklich

«Diese zwei Worte stehen sinnbildlich für unsere tiefsten Gefühle zum Brandereignis vom 1. Juli 2025. Ein Ereignis, das glücklicherweise glimpflich und ohne Personenschaden abgelaufen ist». Mit diesen Worten schaute Zentrumsleiter Thomas Loew an der Generalversammlung vom Verein Alterszentrum Niederlenz VAN nach dem protokollarischen Teil ins vergangene Jahr zurück.

Geschäftsleitung und Vorstand wieder komplett

Urs Fischer, Präsident VAN, durfte am Montagabend, 18. Mai, im blauen Saal des Alterszentrums Am Hungeligraben 26 Vereinsmitglieder begrüßen. «Wir haben auch dieses Jahr wieder sehr viel Erfreuliches zu berichten», sagte er gleich zu Beginn. Auch er umschrieb mit diesen Worten das «verrückte» Jahr mit der Langzeitbaustelle für die PV-Anlage auf den Dächern. Die Marderschäden am Dach hatten eine Komplettanierung und Arbeiten in ungeahntem Ausmass ausgelöst und das Baugerüst hat das Bild des Alterszentrums über mehrere Monate geprägt.

In seiner Zusammenfassung des vergangenen Jahres erwähnte er auch den Wechsel in der Geschäftsleitung. Gabi Meier ersetzte Jacqueline Höhn, die das Alterszentrum verlassen hat. Auch im Vorstand gab es einen Wechsel. Steffen Kosch ist nach vielen Jahren ausgetreten und unter dem Traktandum «Wahlen» wurde Alina Kilchenmann einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Auch im finanziellen Bereich gab es nur Erfreuliches. Die finanzielle Situation des Alterszentrums hat sich auch im Jahr 2025 spürbar entspannt und das Eigenkapital konnte leicht erhöht werden.

Da sind Bewohnende daheim

Thomas Loew fasste das vergangene Jahr mit vielen schönen Bildern aus dem Alterszentrum zusammen. Als Highlight des Jahres 2025 erwähnte er den Erfolg mit den Rikschafahrten, die für die Bewohnenden immer wieder erlebnisreiche Momente



Der VAN-Vorstand in seiner neuen Besetzung.

bedeuten. Bilder von den motorisierten Osterhasen, das Eierfärben oder Osterhasen giessen – man spürte immer noch die Freude und Dankbarkeit der Mitwirkenden. Ein weiterer Höhepunkt war die Verabschiedung von Anita Trautmann, die sich am 27. Mai mit einer tollen Gartenparty nach über 30 Jahren im Hungeligraben in den wohlverdienten Ruhestand zurückzog.

Im Berichtsjahr 2025 stand aber ein besonderes Projekt im Mittelpunkt: Die Entwicklung eines neuen Leitbildes. Denn ein Leitbild ist mehr als Worte auf Papier, es ist ein Wegweiser für den Alltag und zeigt auf, wie man gemeinsam die Arbeit und somit das Leben der Bewohnenden gestalten will. Die Vision lautet: «Wir sind eine starke Gemeinschaft, in der Mitarbeitende, Bewohnende, Angehörige und Freiwillige gemeinsam ein wertvolles Leben gestalten in gegenseitigem Respekt, echter Verbundenheit und mit Blick auf eine nachhaltige Zukunft. Die Bewohnenden leben nicht an unserem Arbeitsplatz, wir arbeiten in ihrem Zuhause». Das Leitbild kann als Video auf der Homepage des Alterszentrums angeschaut werden.

Nebst der Grossbaustelle lief laut Loew auch das Alltagsgeschäft auf Hochtouren: «Mit einer Zimmerauslastung von 99 Prozent konnten wir erneut eine Steigerung erzielen. Ebenso stieg die durchschnittliche Pflegeeinstufung gegenüber dem Vorjahr». Für alle Befragungsgruppen wie Mitarbeitende, Bewohnende und Angehörige gab es wiederum Zufriedenheitszertifikate. Nach dem Motto «Wir machen Profis» erhielten zehn Lernende eine hochwertige Ausbildung, die sie jeweils auch erfolgreich abschliessen konnten.

Thomas Loew schloss seinen Rückblick mit einem grossen Dankeschön an alle Mitarbeitenden und Freiwilligen für ihren uneigennütigen Einsatz, an den Vorstand und an alle Bewohnenden mit den Worten: «Ich bin sehr dankbar und glücklich, hier zu sein».

Ein Dankeschön ging danach an das Gastro-Team unter der Leitung von Christof Blattner, die Versammlungsteilnehmenden wurden einmal mehr mit einem feinen Imbiss und einem Tropfen Wein oder Wasser verwöhnt.

Peter Winkelmann